



**DIREKT**  
Nr. 2 / 2014

## PROJEKT ZWEISCHICHPARKETT



**Abb. 1** Zweischichtparkett vor dem Schleifen (Kinderzimmer).

Immer mehr Handwerker verlegen hochwertiges Zweischichtparkett, da dieses vom Endkunden verstärkt nachgefragt wird. Dessen geringe Nutzschichtdicke kann jedoch beim Abschleifen Probleme bereiten.

Dieses Direkt zeigt anhand eines Projekts, wie mit der TRIO, dem passenden Arbeitskonzept PST® und professioneller Arbeitsweise beim Bearbeiten solcher Holzfußböden ein sehr gutes Ergebnis bei geringem Abtrag erreicht werden kann.

## VORAUSSETZUNGEN FÜR EIN GUTES ERGEBNIS

Die Anforderungen seitens der Endkunden steigen stetig und die Optik spielt natürlich eine wesentliche Rolle bei der Wahl eines Holzfußbodens. Aber auch Nachhaltigkeit und geringer Ressourcenverbrauch / lange Lebensdauer sind wichtige Kaufargumente. Ein Parkett soll heute möglichst ökologisch einwandfrei sein.

### Lebensdauer und Nutzschichtdicke

Naturgemäß ist Massivholzparkett mit seiner hohen Nutzschichtdicke bezüglich seiner Lebensdauer im Vorteil gegenüber Zweischichtparkett. Im Folgenden wird aber gezeigt, dass auch ein Zweischichtparkett unter bestimmten Voraussetzungen mit der TRIO und PST® (Premium-Schleif-Technik) so geschliffen werden kann, dass es renovierbar bleibt.

Das Eiche-Zweischichtparkett unseres Projekts stammt aus zertifizierten heimischen Wäldern und ist oxidativ trocknend weiß vorgeölt. Vorgeöltes Parkett ist etwas teurer, bringt jedoch Vorteile beim Handling und beim Schleifen.



Abb. 2 Der Endkunde fordert verstärkt nachhaltige Produkte (Quelle: Wikimedia, Autor: Jwh, CC).

### Vorgehensweise nach PST®:

Maschine	Zu beachten:	Körnung
HUMMEL®		60
TRIO	im Kreuzgang schleifen	60
Kitten		
TRIO	mit Klett-Haftring	60
TRIO	mit Klett-Haftring	80
TRIO	mit Klett-Haftring	100
TRIO	mit Klett-Haftring	120
TRIO	mit Schleifgitter	100
TRIO	mit Schleifgitter	120

■ Bei unserem Projekt erfolgte der Einstieg bei Körnung 100

Abb. 3 PST®-Plan.

Der Einstieg in die Bearbeitung nach PST® ist, je nach Ausgangslage, bei jeder der in Abb. 3 gezeigten Körnungen möglich. Durch den Einstieg mit einer möglichst feinen Körnung wird wenig Nutzschicht abgetragen und eine spätere Renovierung ermöglicht. Der Renovierungszyklus beträgt ca. 20 Jahre.

Durch die Verwendung eines Coloröls wurde zusätzlich zur Standardvorgehensweise nach PST® ein TRIO-Schleifgang mit Schleifgitter der Körnung 100 geschliffen (Abb. 3). Dies zeigt, dass PST® variabel ist und die Vorgehensweise auf den jeweiligen Anwendungsfall angepasst werden kann.

### Prüfen der Ausgangslage und schleifen nach PST®

Um bei möglichst geringem Abtrag zu einem hochwertigen Ergebnis zu kommen, muss das Parkett möglichst eben und mit geringen Überständen verlegt sein. Eine gute Ebenheit des Estrichs ist hierfür Grundvoraussetzung.

Im Falle unseres Projektes konnte dank hochwertiger Materialien und professioneller Verlegung des Parketts (gute Ebenheit / Überstände von max. 0,3 mm) bereits mit der TRIO und Körnung 100 mit dem Schleifen nach PST® (Abb. 3, Gelb) begonnen werden.

## ARBEITSPLAN UND ARBEITSFOLGE

Der zum Projekt erstellte Arbeitsplan und die Arbeitsfolge (Abb. 4) zeigen die Eckdaten der Baustelle und die für die Verlegung des Zweischichtparketts verwendeten Produkte sowie die für die Arbeiten benötigte Zeit. Begonnen wurde mit der Vorbereitung des Estrichs.

### Arbeitsplan Zweischichtparkett verlegen und abschleifen

Neuverlegung (Neubau)	
Flächengröße	110 qm
Unterboden	Anhydritheizestrich
Holzart / Sortierung (Oberfläche)	Eiche / Natur (oxidativ weiss vorgeölt)
Parkettart	Stabparkett: 500 mm x 70 mm x 10 mm
Nutzschicht	3,5 mm
Voranstrich	Polyurethan-Voranstrich
Klebstoff	Silan-modifizierter Polymerklebstoff
Fugenkitt	Kitten entfiel, da keine Fugen feststellbar waren
Öl / Lack	Weiß pigmentiertes Coloröl für die Erstbehandlung
Besonderheiten:	Fußbodenheizung, bodentiefe Fenster

### Arbeitsfolge\*

Arbeitsgang	Körnung	Klett-Haftring	Schleifgitter	Zusatzgewicht	Vorsatz	Zeit in min.
SINGLE	24	Unterbodenvorbereitung (Anschleifen des Estrichs)				
Absaugen						
Voranstrich						
Verlegen						
TRIO (Kreuzgang)	100	x		x		180
Absaugen						20
TRIO	120	x		x		130
Absaugen						20
TRIO	100		x	x		140
Absaugen						20
TRIO	120		x	x		110
Absaugen						20
Ölauftrag	mit dem Spachtel					
SINGLE	Normalpad beige (Einpadden des Öls)					
SINGLE	Superpad weiß (Polieren der Oberfläche)					
<b>Gesamtzeit</b>	<b>reine Schleifzeit (+ Absaugen)</b>					<b>560 (+ 80)</b>

\* Der Randschliff wurde bei dieser Betrachtung außer Acht gelassen.

Abb. 4 Arbeitsplan und Arbeitsfolge.

## DIE UNTERBODENVORBEREITUNG



Abb. 5 SINGLE zum Anschleifen des Estrichs

### Vorbereiten des Estrichs

Um die Restfeuchte im Estrich zu messen wurden an mehreren Stellen Estrichproben entnommen und diese mittels CM-Messgerät auf ihren Feuchtigkeitsgehalt untersucht. Vor Beginn der Verlegearbeiten wurde die Ebenheit nach DIN geprüft.

Der Unterboden ist danach mit der SINGLE und einem Siliciumcarbid-Klettschleifring mit Körnung 24 gründlich angeschliffen worden.



Abb. 6 Voranstrich für bessere Haftung

### Der Voranstrich

Zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und als Haftbrücke zwischen Estrich und Parkettklebstoff ist es sinnvoll, einen Voranstrich aufzutragen. Die Trocknungszeit ist material- und klimaabhängig. Der verwendete PU-Voranstrich war sehr emissionsarm (GISCODE: RU 1, EMICODE: EC 1 PLUS R) und schnelltrocknend.

## DIE VERLEGUNG



Abb. 7 Verkleben des Zweischichtparketts

Das Verkleben erfolgte mit einem sehr emissionsarmen, fest-elastischen, Silan-modifizierten Polymerklebstoff (GISCODE: RS 10, EMICODE: EC 1 PLUS R) des gleichen Herstellers wie beim Voranstrich.

Das Zweischichtparkett war aufgrund der geringen Toleranzen der einzelnen Parkettelemente ohne Probleme zu verlegen. Nut und Feder haben sich sehr gut fügen lassen, sodass Schlagklotz und Zugeisen nicht oft benötigt wurden.

## SCHLEIFEN DER OBERFLÄCHE



**Abb. 8** Oberfläche nach dem ersten Schleifgang mit TRIO und Klettschleifscheibe Körnung 100.



**Abb. 9** Feine Oberfläche nach dem letzten Schleifgang mit TRIO und Schleifgitter Körnung 120.

Ein hochwertiges Zweischichtparkett und eine professionelle Verlegeweise führten zu geringen Höhenunterschieden der einzelnen Stäbe von maximal 0,3 mm. Daher war es möglich mit der TRIO ab Körnung 100 nach PST® zu schleifen (Abb. 3). Durch die einfache Einsatzweise der TRIO im Rahmen von PST® und dem, im Vergleich zu Bandschleifmaschinen, geringeren Abtrag bei hoher Oberflächenqualität konnte Zeit gespart und die Nutzschicht geschont werden.

Nach dem letzten Schleifgang mit der TRIO und Schleifgitter Körnung 120 sah die Fläche perfekt aus. Es folgte die Oberflächenbehandlung mit Coloröl.

## OBERFLÄCHENBEHANDLUNG



**Abb. 10** Auftragen des Coloröls mit dem Spachtel.



**Abb. 11** Nach dem Einarbeiten des Coloröls mit einem Normalpad beige.

Für die Erstbehandlung, der mit natürlich härtendem Öl vorbehandelten Holzoberflächen, kam ein weiß pigmentiertes Coloröl zum Einsatz. Der Auftrag erfolgte mit einem Spachtel. Das Coloröl ließ sich mit Hilfe der SINGLE und einem Normalpad beige schnell einpadden.

Nach einer Wartezeit von ca. 30 min wurde die Fläche dann mit einem Superpad weiß auspoliert.

## ERGEBNIS UND MATERIALVERBRAUCH



Abb. 12 Parkettfläche Kinderzimmer nach dem Verlegen.



Abb. 13 Parkettfläche Kinderzimmer nach dem Ölen.

Das weiß pigmentierte Coloröl verstärkt den Kontrast in der Holzmaserung und betont diese. Das führte in diesem Fall zu einem lebendigen und warmen Farbton und einer qualitativ hochwertigen Parkettfläche.

### Fazit:

Durch die Verwendung der TRIO wurde nur sehr wenig von der geringen Nutzschrift (3,5 mm) abgetragen und die Parkettflächen sind wirklich toll geworden. Mit der TRIO, nach PST® eingesetzt, lässt sich dieses Zweischichtparkett mindestens noch zweimal abschleifen.

Die Bauherren waren vom Endergebnis begeistert!

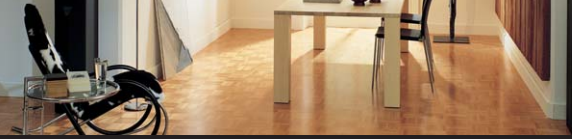
### Materialverbrauch:

Material	K 16	K 24	K 30	K 36	K 40	K 50	K 60	K 80	K 100	K 120
Klettschleifscheibe Ø 203 mm (TRIO)									18	24
Schleifgitter Ø 203 mm (TRIO)									15	15
Normalpad weiß Ø 203 mm (TRIO)	9									
Normalpad beige Ø 406 mm (SINGLE)	8									
Polierpad weiß Ø 406 mm (SINGLE)	4									
Kunststoffstopfen (TRIO)	3									
Staubbeutel (TRIO)	3									
Öl-Verbrauch (Coloröl)	3,5 l									

Abb. 14 Zusammenstellung des verbrauchten Materials.

Die für das Projekt benötigten Materialien sind in Abb. 14 aufgeführt. Für die 110 qm große Fläche und diese besondere Anwendung lag der Materialverbrauch im erwarteten Rahmen.

**Informationen und Anmeldung zum PST®-Seminar**



## Hallo Carina und Desiree!



Abb. 15 Carina Marques

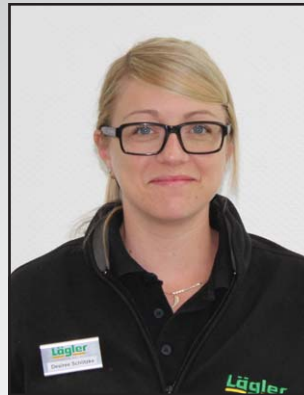


Abb. 16 Desiree Schlitzke

### Willkommen im LÄGLER®-Team: Carina Marques und Desiree Schlitzke

Anfang 2014 nahmen Carina Marques und Desiree Schlitzke ihre Arbeit im Verkaufsservice auf. Sie werden zudem als PST®-Trainer eingesetzt.

Beide haben sich sehr gut bei uns eingelebt. Wir wünschen ihnen auf diesem Wege noch eine lange und erfolgreiche Zukunft in unserer Firma!

## LÄGLER® SOMMERFEST



Abb. 17 Unsere „Weltmeister“:  
LÄGLER®-Mitarbeiter und „Ehemalige“ beim diesjährigen Sommerfest.

### Alle Jahre wieder ...

Für die LÄGLER®-Mitarbeiter ist das Sommerfest eine schöne Gelegenheit, abseits vom Alltagstrubel über alles Mögliche zu reden und gemeinsam einen schönen Abend zu verbringen.

Am 10. Juli war es mal wieder so weit. Nach einem reichhaltigen Essen mit Spezialitäten vom Grill war natürlich die Fußball-Weltmeisterschaft zentrales Gesprächsthema.

Es wurde heiß diskutiert und viele unserer „Experten“, die wenige Wochen zuvor noch das Aus in der Vorrunde vorhersagten, waren sich nun sicher, dass die deutsche Nationalelf drei Tage später Weltmeister werden würde ...

**LÄGLER® gratuliert Jogi Löw und seinem Team zum Gewinn der  
Fußball-Weltmeisterschaft 2014**